

Dorfmoderation Holzhausen a. d. Haide

Dokumentation des 1. Treffens im Arbeitskreis Ortsbild, Verkehr und ÖPNV

Betreff:	Dorfmoderation in Holzhausen an der Haide – DE2101 1. Treffen AK Ortsbild, Verkehr und ÖPNV
Teilnehmer:innen:	Herr Ortsbürgermeister Eilenz, Ortsgemeinde Holzhausen a. d. Haide ca. 15 Einwohnerinnen und Einwohner
Moderation:	Leonard Winter, Stadt-Land-plus GmbH
Datum:	07.06.2023, 19:00 Uhr – ca. 21:00 Uhr, Rathaus Holzhausen

Dorfmoderation - Inhalt und Bedeutung im Rahmen des Dorferneuerungsprozesses

Die Dorferneuerung hat das Ziel Ortsgemeinden in Rheinland-Pfalz als Identitäts- und Funktionsräume zukunftsfähig zu gestalten. Unter breiter Mitwirkung der Einwohner:innen der jeweiligen Ortsgemeinde - den Expert:innen ihres Dorfes – sollen nachhaltige Zukunftskonzepte für die jeweiligen Orte entwickelt werden. Dazu werden im Rahmen einer Dorfmoderation zunächst die Bewohner:innen zu ihrer Sicht auf die Ortsgemeinden befragt. Es werden positive Merkmale erarbeitet, Defizite benannt, sowie Lösungsansätze und Projekte entwickelt. Dabei werden alle wichtigen Themen, baulicher, sozialer und ökologischer Art, betrachtet und behandelt. Sowohl der Prozess als auch die Ergebnisse der Dorfmoderation werden dokumentiert und dienen als Leitlinie zur Weiterarbeit.

Verlauf der Moderation und Einordnung der protokollierten Veranstaltung

Die Dorfmoderation in der Ortsgemeinde Holzhausen ist mit einer Auftaktveranstaltung am 28. April 2023 gestartet, an der ca. 100 Einwohner:innen teilnahmen. Die Anwesenden hatten die Möglichkeit, die Stärken und Schwächen der Ortsgemeinde zu benennen und Ideen und Anregungen für die zukünftige Entwicklung der Ortsgemeinde zu äußern.

Das erste Treffen der Arbeitsphase der Dorfmoderation war der Dorfrundgang, bei welchem sich die Teilnehmer:innen wichtige (öffentliche) Plätze und (Verkehrs-)Räume anschauten und erste Ideen zur möglichen Entwicklung der Ortsgemeinde diskutierten.

Das hier protokollierte Treffen am 07.06.2023 war das erste inhaltliche Treffen und diente dem Einstieg in die Themen Ortsbild, Verkehr und ÖPNV. Nach einer kurzen Vorstellung- und Interessensausausrunde wurden zwei Arbeitsgruppen gebildet. Eine Gruppe widmete sich den Themen Verkehr, während die andere Gruppe sich der Thematik des Ortsbildes annahm.

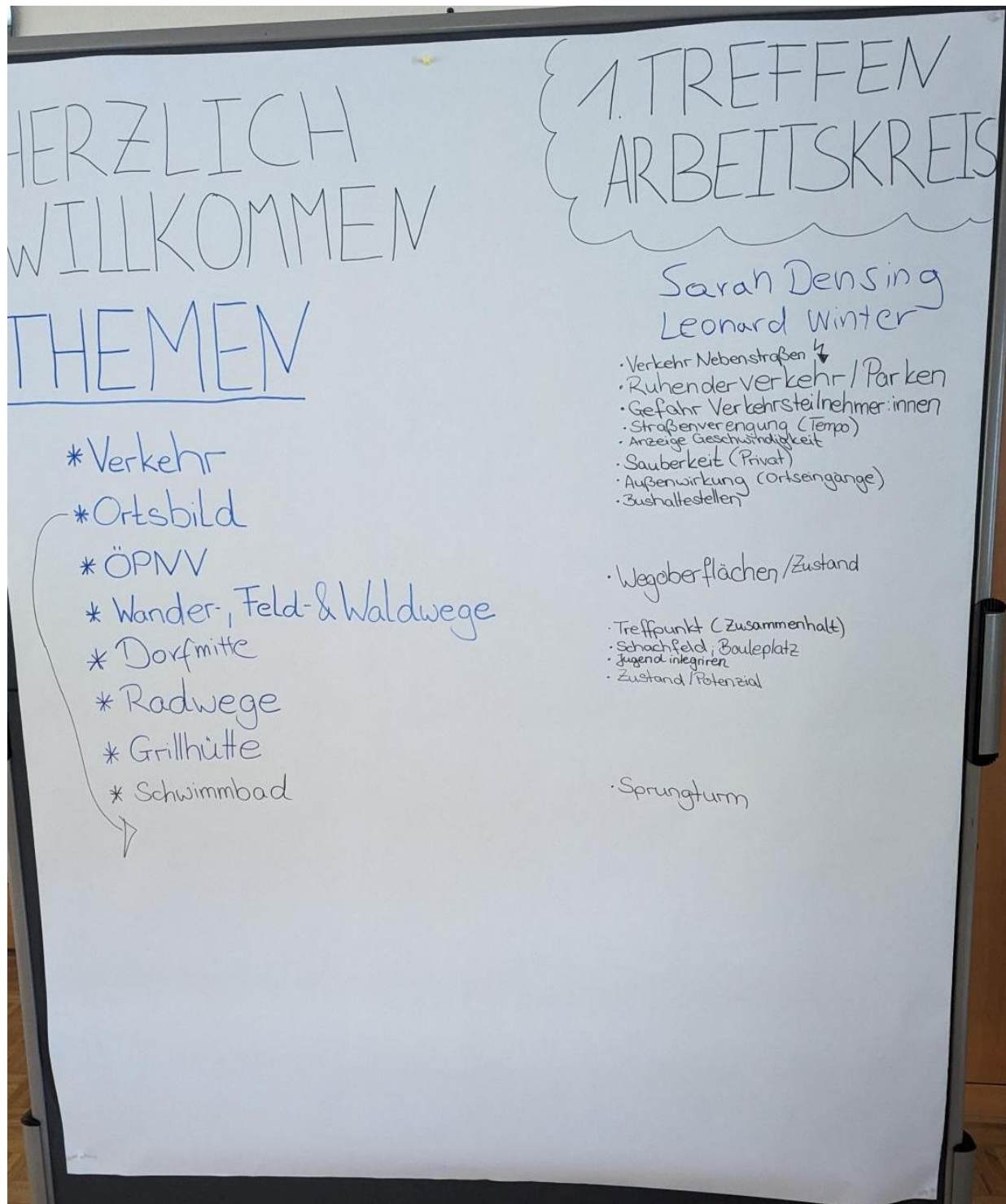


Abb. 1: Themen des Arbeitskreises und Anmerkungen der Teilnehmer:innen



Abb. 2-4: Arbeit im Plenum

... und in Kleingruppen

1.) Verkehr

Wie die Stärken-Schwächen-Abfrage der Auftaktveranstaltung, der Dorfrundgang und auch der Beginn des 1. Arbeitskreistreffens zeigte (s. Abb. 1), stören sich viele Einwohner:innen Holzhausens an dem Verkehr in den Nebenstraßen, dem ruhenden Verkehr (Parksituation) und dem Verkehr auf der Bäderstraße. Es wurden bereits einige Ideen und Anregungen zu den Themen unterbreitet, welche im Folgenden dargestellt werden:

Damit es auf der Bäderstraße nicht weiter zu Geschwindigkeitsüberschreitungen und gefährlichen Verkehrssituationen kommt, wurden mehrere Maßnahmen diskutiert. Denkbar sind weitere visuelle Warnungen in Form von Hinweisschildern, aber auch die Installation eines Geschwindigkeitsmesstafel oder eines Blitzers. Bei allen Maßnahmen muss das Gespräch mit dem LBM gesucht werden. Es stellt sich darüber hinaus bspw. bei einer Geschwindigkeitsmesstafel die Frage der Finanzierbarkeit. Erwägt wurde, Sponsoren zur Installation zu suchen. Bauliche Maßnahmen werden nur unter strengen Voraussetzungen seitens des LBMs vorgenommen. Die Ortsgemeinde könnte in Gesprächen bspw. eine Verengung anregen, müsste dann aber ggf. die Kosten einer solchen tragen.

Im Gegensatz zur Bäderstraße ist die Ortsgemeinde Holzhausen im Fall der innerörtlichen (Neben-)Straßen Straßenbaulastträger. Es handelt sich nicht um klassifizierte Straßen. Somit bestehen weitreichende Einflussmöglichkeiten auf die Verkehrsgestaltung und die Beruhigung des Verkehrs. Mehrere Ideen wurden diskutiert. Zum einen könnten weitere Einbahnstraßen eingeführt werden (Sauerbornsweg, Obere Brunnenstraße, Langgasse). In der Langgasse wurde auch über eine Verkehrsberuhigung mittels Verkehrshügel und Poller diskutiert.

Zudem wurde eine Veränderung der Parksituation innerörtlich diskutiert.

Viele der das Dorf umgebenden Feldwege sind in einem schlechten Zustand. Grund ist, dass diese auch häufig bei nassem Untergrund mit schweren Geräten befahren werden.

In der Gruppe „Verkehr“ wurde auf einer Karte damit begonnen Gefahrensituationen, Haltestellen, mögliche Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und sanierungsbedürftige Wegeabschnitte zu markieren. Die Ergebnisse dieser Erarbeitung und eventuell angefertigte Fotografien sollen beim nächsten Treffen vorgestellt werden.



Abb. 5: Visualisierte Ergebnisse der Gruppe Verkehr



2.) Ortsbild

Die Gruppe „Ortsbild“ beschäftigte sich mit dem Leerstand, ungepflegten privaten Flächen und möglichen Aufenthaltsorten. Hinsichtlich des Leerstandes und der ungepflegten privaten Flächen wurde verdeutlicht, dass der Ortsgemeinde die Hände gebunden sind, solange es nicht zu Verkehrssicherungspflichten der privaten Eigentümer kommt.

Hinsichtlich der Aufenthaltsorte wurde diskutiert an welcher Stelle der Ortsgemeinde ein neuer Kommunikationsort gebaut werden könnte bzw. an welchen vorhandenen Treffpunkten eine Umgestaltung stattfinden könnte.

In Betracht kommen folgende Orte:

1. Platz an der Klosterstraße
 - Hier findet bereits der Weihnachtsmarkt statt.
 - Der Ort wird geschätzt aufgrund des zentralen Baumes und der innerörtlichen Lage.
 - Die vorhandene Rundbank eignet sich nicht als Treffpunkt.
 - Eine Umgestaltung ist nur möglich, wenn die Ortsgemeinde private Flächen erwirbt, deren Verfügbarkeit nicht geklärt ist.
2. Freifläche auf der nördlichen Seite der Nikolaus-August-Otto-Straße
 - Unabhängig von den jetzigen Eigentumsverhältnissen bestünde hier die Chance eine Umgestaltung der Fläche nördlich der Straße mit einer Umgestaltung der Flächen rund um das Rathaus zu kombinieren.
 - Eine Sanierung der Bushaltestellen vor dem Rathaus steht ohnehin an. Somit könnten Arbeiten kombiniert werden.
 - Allerdings erscheint die Fläche, welche am Rand der Ortsgemeinde liegt, nicht zentral genug.
 - Darüber hinaus besteht die Gefahr, dass es zu Konfliktsituationen mit dem motorisierten Verkehr kommt.
3. Neue Mitte rund um das Rathaus
 - Das Umfeld des Rathauses als zentraler Ort der Ortsgemeinde könnte weiter ausgebaut werden.
 - Allerdings befinden sich die angrenzenden Grundstücke nicht im Eigentum der Ortsgemeinde und müssten, vorausgesetzt die Eigentümer sind verkaufsbereit, erworben werden.
4. Fläche Feuerwehr-Spielplatz-Evangelisches Gemeindehaus
 - Die Flächen rund um das evangelische Gemeindehaus befinden sich im Eigentum der Kirchengemeinde.
 - Aufgrund der Ansiedlung des Spielplatzes an dieser Stelle, wird dem Ort in Zukunft eine größere Bedeutung zukommen.
5. Fläche westlich der Bäderstraße/Heckmüller Weg
6. Fläche Ecke Sauerbornsweg/Ringstraße

Neben dem Thema Kommunikations- und Aufenthaltsorte widmeten sich die Teilnehmer:innen auch der Frage, an welchen Stellen der Ortsgemeinde das Ortsbild beeinträchtigt ist. Diese Aspekte wurden in eine Karte aufgenommen, welche weiterbearbeitet werden soll und beim nächsten Treffen vorgestellt wird.

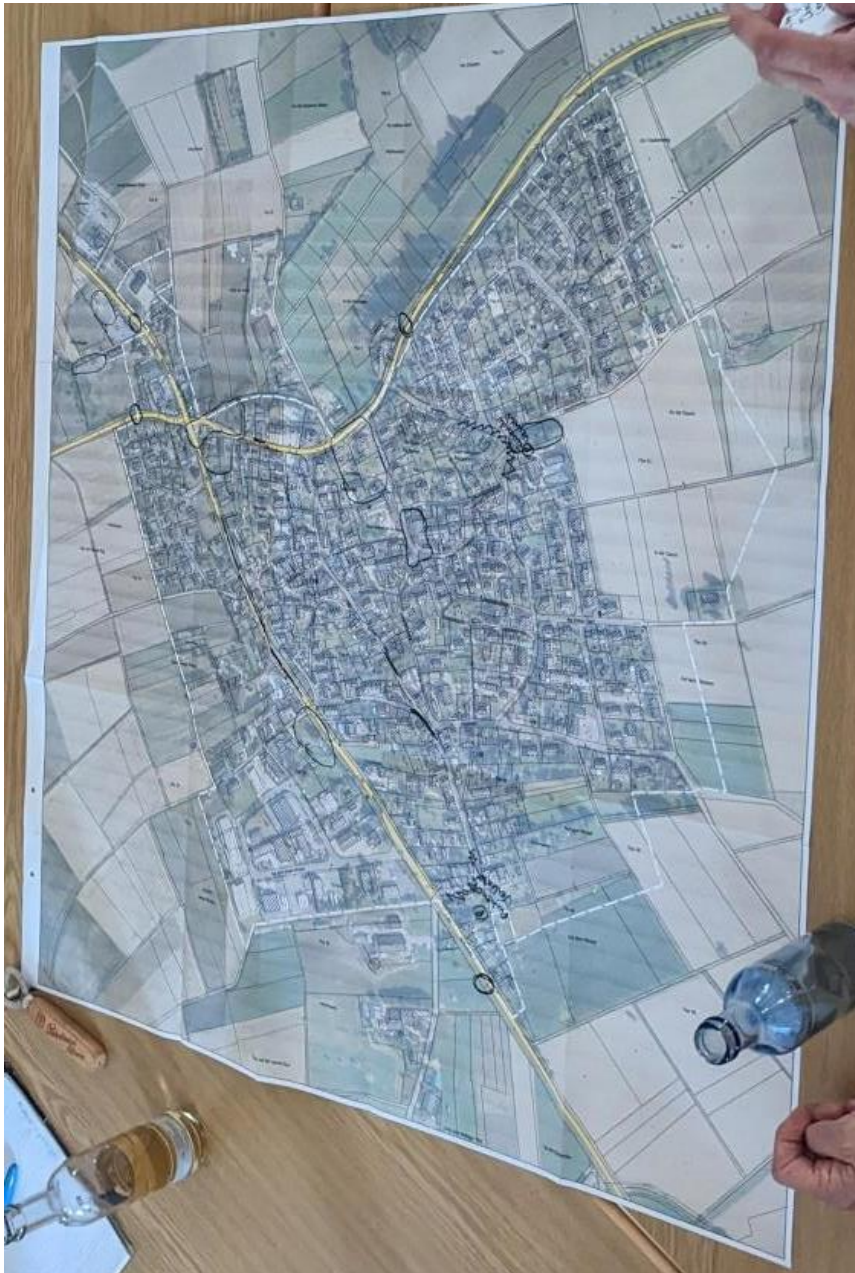


Abb. 6: Visualisierte Ergebnisse der Gruppe Ortsbild

3.) Wanderwege

Es existieren einige Wanderwege um die Ortsgemeinde herum. Die Landfrauen kümmern sich um den Rundwanderweg H 2. Bedauert wird, dass dieser Weg noch nicht die Aufmerksamkeit besitzt, welche er eigentlich verdient. Um die Bekanntheit der Runde zu stärken, könnte man einen Gemeindegwandertag organisieren und/oder die Markierung des Weges bearbeiten. Eine Idee war auch, dass man den Start des Weges um einen Dorfautomaten ergänzen könnte. Es wurde auch über die Sitzmöglichkeiten am Rande der Wege diskutiert. Viele seien zugewachsen und könnten attraktiver gestaltet werden. Andere Sitzmöglichkeiten werden als überflüssig empfunden.



4.) Ortseingänge

Die Eingänge der Ortsgemeinde an der Bäderstraße und der Nikolaus-August-Otto-Straße verfügen über Willkommensschilder, welche jedoch kaum wahrnehmbar und sanierungsbedürftig sind. Es werden zum nächsten Treffen Beispiele aus anderen Dörfern mitgebracht.

5.) Grünstreifen an der Bäderstraße

An der Bäderstraße existieren Grünstreifen. Zudem gibt es innerorts viele Baumscheiben. Diskutiert wurde daher die zukünftige Bepflanzung. Gewünscht wird eine pflegearme, naturnahe und insektenfreundliche Gestaltung. Im nächsten Treffen wird die Thematik weiterverfolgt.

5.) Grillhütte

Die Grillhütte der Ortsgemeinde verfügt über eine Versorgung mit Wasser, Strom und besitzt zudem sanitäre Anlagen. Allerdings wird sie von vielen als zu klein empfunden und ist darüber hinaus in einem renovierungsbedürftigen Zustand. Problematisch ist auch die Parksituation, denn die Hütte befindet sich in einem Wasserschutzgebiet. Denkbar wäre eine Einwohner:innen-Aktion zur Sanierung der Hütte. Eine solche Veranstaltung wurde bisher noch nicht durchgeführt. Allerdings existieren bereits Planungen zur Umgestaltung des Ortes. Zum nächsten Treffen des Arbeitskreises sollen Fotos der Situation angefertigt werden. Es werden darüber hinaus Informationen und Fotografien von vergleichbaren Objekten organisiert.

6.) Sonstiges

Hinsichtlich des Sportplatzes wurde angemerkt, dass man sich am Erscheinungsbild aufgrund der vorhandenen Baumstümpfe störe. Gespräche mit den zuständigen Personen sollen stattfinden.

Am Ortseingang aus Richtung Pohl kommend befindet sich eine Fläche, welche als Pumptrack gestaltet werden sollte. Allerdings wird bezweifelt, dass diese Fläche, welche zurzeit ein unansehnliches Erscheinungsbild aufweist, noch genutzt wird. Es soll geklärt werden, welche Nutzung/Nachnutzung an dieser Stelle möglich ist.

Im Rahmen des Arbeitskreistreffens wurde auch über eine stärkere Einbindung der organisierten Strukturen innerhalb der Ortsgemeinde nachgedacht. So könnte man den TUS stärker in die Dorfmoderation integrieren.



Ausblick

Die nächsten Treffen finden an den Tagen

Dienstag, den 4. Juli 2023, um 19:00 Uhr im Rathaus (AK Ortsbild, Verkehr und ÖPNV)

Dienstag, den 18. Juli 2023, um 19:00 Uhr im Rathaus (AK Soziales, Infrastruktur und Erneuerbare Energien)

statt.

Mit den Kindern und Jugendlichen werden separate Treffen organisiert. Dazu werden sie altersgerecht eingeladen bzw. angeschrieben. Ein Termin für die Zeit nach den Sommerferien in RLP und Hessen wird gesucht und Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner Holzhausens sind herzlich eingeladen an der Gestaltung der Zukunft des Ortes mitzuwirken. Bitte verpassen Sie diese einmalige Gelegenheit nicht und beteiligen Sie sich zahlreich an den moderierten Veranstaltungen.

Von allen Veranstaltungen werden Protokolle erstellt, die den Interessent:innen per E-Mail zugeschickt werden

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i. A. Leonard Winter, Magister iuris (Universität zu Köln)/bo
Lahnstein, 30.06.2023

Verteiler (per E-Mail):

- Herr Ortsbürgermeister Eilenz, Ortsgemeinde Holzhausen an der Haide
- Frau Köhler, Verbandsgemeindeverwaltung Nastätten
- Herr Neeb, Dorferneuerungsbeauftragter des Rhein-Lahn-Kreises
- Interessent:innen der Dorfmoderation (per E-Mail, soweit bekannt)